

Volks-Zeitung

Erscheint täglich zweimal. Sonntags, Festtagen und Montags einmal. Abonnementspreis... Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Mit Berliner Familien-Zeitung Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus u. Garten-Ztg. Techn.-Zeitung Witzblatt „LILK“

Verantwortlicher: Dr. Hans Wobberg. Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

England doch vor Neuwahlen?

Die Berichte der gesamten Presse bekräftigen, daß die Wahrscheinlichkeit von Neuwahlen in England... Die Arbeiterpartei bereit zum Kampf - MacDonald spricht auf dem Parteitag

Der Campbell-Bell wird im Unterhaus am nächsten Mittwoch auf Grund eines Mißtrauensvotums der Konservativen verhandelt werden. Da die Aussichten für die Liberalen bei den kommenden Wahlen als ziemlich ungünstig angesehen werden...

Schnelldienst

Der mexikanische Präsident, General Calles, hat ein Parteiprogramm an den Reichspräsidenten geschickt. Die baltische Geschäftstournee Dr. Wolff hat Berlin verlassen.

Der Sieg der Friedensidee

Als im Jahre 1890 Bertha v. Suttner ihren Schlußruf 'Die Waffen nieder!' erschallen ließ und die friedliche Erledigung aller internationalen Streitigkeiten in einem völkerrichtigen Verfahren verlangte...

Ein Regierungsprogramm des Reichskanzlers

Die W. L. W. meldet, hat der Reichskanzler entsprechend seiner bei der Aussprache mit den Beauftragten der Deutschnationalen Volkspartei geäußerten Absicht bestimmte Richtlinien für die Führung der äußeren und inneren Politik entworfen.

Dieses Pronounceamento ist eine Drohung an Zentrum und Demokraten, die jetzige Regierungskoalition zu sprengen, wenn die Deutschnationalen nicht in die Regierung genommen werden.

Der deutsche Botschafter bei Herriot

Botschafter v. Hoesch hat heute Abend eine Unterredung mit Herriot, in deren Verlauf einige Fragen besprochen wurden, die mit der Ausführung des Dawes-Planes in Verbindung stehen.

Die Anleihe vor dem Abschluß

Luther und Schacht nächsten Mittwoch wieder in London. Meldung der Funkstation: Rudolf Mosse-Haus. Reichsfinanzminister Dr. Luther und Reichsbankpräsident Schacht haben bei ihrer Abreise erklärt...

Die schwedische Reichstagswahl

Das endgültige Ergebnis der Wahlen zur zweiten Kammer des Reichstags liegt jetzt vor. Die Konservativen haben 64 Mandate erhalten (bisher 62), der Bauernbund 24 (bisher 21), die Liberalen und die reformistische Volkspartei zusammen 38 (davon 4 Liberale, 27 reformistische, 2 Unentschiedene (bisher zusammen 41), die Sozialdemokraten 104 (bisher 99) und die Kommunisten 5 (bisher 7).

Eine deutsch-polnische Eisenbahnkonferenz

In Semberg tagt wie der B-Bericht meldet, seit einigen Tagen eine deutsch-polnische Eisenbahnkonferenz, welche die Regelung des Transitverkehrs von Deutschland nach Rumänien über Polen zur Aufgabe hat.



Beauchamps Der Reichsjäger Lord Greps als Vorkämpfer der liberalen Oberhausfraktion

Das unbequeme „Frage und Antwortspiel“

Die Volkspartei wird nervös - eine ungeduldige Erklärung. Mehr die Stellungnahme der Deutschen Volkspartei zu der durch die Erklärungen der sozialdemokratischen und deutschnationalen Fraktionsführer geschaffenen Lage wurde in der gestrigen Plenarsitzung der Deutschen Volkspartei von maßgebender Seite folgende Erklärung abgegeben: Die Deutsche Volkspartei hat ihre Zustimmung zu Verhandlungen des Kanzlers mit der Deutschnationalen Volkspartei und der Sozialdemokratischen Partei über eine Erweiterung der Reichsregierungsamtliche und parteipolitische Stellung unverzüglich erteilt.

Scheitert der Versuch der Bildung einer Regierung von der Deutschnationalen Volkspartei bis zur Sozialdemokratie, so muß alsbald über die Einigung mit der Deutschnationalen Volkspartei verhandelt werden.

Die Deutschnationalen Volkspartei haben den Vorschlag gemacht, mit dem Fraktionsleiter auf Grund eines Regierungsprogramms zu verhandeln. Notwendig ist dessen unverzügliche Befestigung und das Ergehen an die Fraktionen, ohne Rücksicht zu verfahren, ob sie auf dieser Grundlage bereit sind, mitzuwirken und mit welchen anderen Fraktionen sie zusammenwirken wollen.